

Deshalb richtet sich T. objektiv gegen den gesellschaftlichen Fortschritt, vor allem gegen den Sozialismus, seine Institutionen, Einrichtungen und Bürger, gegen die Arbeiterklasse, die kommunistischen Parteien und andere fortschrittliche Kräfte. Damit gefährdet er die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft und kann den Kampf um Frieden, Entspannung und Abrüstung komplizieren, die Beziehungen zwischen Staaten belasten oder im nationalen und internationalen Maßstab reaktionäre Entwicklung einleiten oder ihnen Vorschub leisten.

T. als gesellschaftliche Erscheinung ist immer die Einheit von politisch-ideologischen Maximen, direkten Aktionen (terroristische Aktionen), konkreten Instrumentarien zu ihrer Durchsetzung (terroristische Mittel und Methoden) und handelnden Kräften (Terroristen). Seine wesentliche soziale Basis bildet das auf Grund seiner sozialen Lage schwankende und zu Extremen neigende Kleinbürgertum, aus dem sich auch hauptsächlich die personelle Basis des T. rekrutiert; auch andere soziale Kräfte und Gruppen außerhalb der revolutionären Arbeiterbewegung gehören zum personellen Reservoir. T. ist in jedem Falle politisch-ideologisch determiniert. Er wird ideologisch stimuliert, begründet und verteidigt vor allem durch die extremen Varianten rechter bürgerlicher, linker opportunistischer und kleinbürgerlicher Ideologien und durch alle Formen des Antikommunismus und Antisowjetismus. Terroristische Programme und Aktionen treten vor allem im Zusammenhang mit erbitterten Klassenschlachten in den imperialistischen Ländern oder im Weltmaßstab aber auch bei plötzlichem Aufbrechen partiell verschärfter gesellschaftlicher Widersprüche auf.

Die Internationalisierung des gesellschaftlichen Lebens in der Welt, die globale Verdichtung der Kommunikation, insbesondere der Ausbau der internationalen Luftfahrt und der elektronischen Massenmedien, erhöhen die Wirkungen und die Gefährlichkeit des T.

Besonders zwischen T. und Terror existieren enge Zusammenhänge. Terror als eine bestimmte Qualität konkreten, realen Handelns mittelte Gewalt ist dann Bestandteil und konkreter Ausdruck des T., wenn er ideologisch von den T. begründenden Theorien geprägt wird, sich aus ihnen ergibt und auf die Realisierung des T. gerichtet ist.

Das Erscheinungsbild des T., seiner Aktionen, Gruppen und Kräfte ist vielfältig. Für seine politische und politisch-operative Analyse und Einschätzung gelten folgende Kriterien:

- von welcher Klasse oder sozialen Gruppe wird der T., direkt oder repräsentiert durch staatliche oder gesellschaftliche Institutionen, mit welchem Ziel eingesetzt oder für welche Ziele ausgenutzt?